

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1801

17.8.1801 (No. 33)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1006145](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1006145)

O l d e n



b u r g i s c h e

w ö c h e n t l i c h e

A n z e i g e n .

Montag, den 17ten August 1801.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Nach einem am 15. März 1799 desfalls getroffenen Kaufcontract hat der damals noch lebende Hausmann Oltmann Mehrens zu Dümstede einen zu seiner Stelle gehörigen Heideplacken von 2 Fück 82 Rutben, welcher am Eghorner Wege bey Gerb Winters und Gerb Helmers Heideplacken beleg n ist, an Harm Schwarding zu Eghorn, mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, auch Laffen und Beschwerden, verkauft. Die Aug. ist den 5. Sept. d. J. bey dem hies. Herzogl. Landger. Präcl. Besch. d. 17. ejuss.

2) Auf Ansuchen weyl. Rathverwandten Westwerbts Kinder Vormänder, Kaufmann Haase jun. und Consorten ist in der Westwerbtschen Conocationalssache Terminus zur Liquidation auf d. 2. Sept. d. J. bey dem Herzogl. Delmenh. Landg. anrahmet worden.

3) Gerb Wohlers, zur Brate, ist gewillt, 1) seine sämmtlichen zum Burwinkel belegene Moorländerenen mit den darauf befindlichen Gebäuden 2) einen Kamp, den sogenannten Brandkamp, woran F. G. Meier und Hin. Maas benachbart; 3) einen andern Kamp, der Landkamp genant, welcher an Joh. Meiers Lande und die Heimr gränzt; 4) 2 Stücke Pflugland, die hogeraden Stücke genant, zu Altenhutorf, zwischen Silert Grube und Cord Menken Lante belegen, am 5. Sept. d. J. in Oltmann Mehrens Wirthshause, zu Altenhutorf, verkaufen zu lassen. Die Aug. ist d. 3. Sept. d. J. bey dem hies. Herzogl. Landger.

5) Wider Joh. Gerb. Abdicks, im Neuenbree, ist Schuldenhalber bey dem hies. Herzoglichen Landgerichte der Concus erkannt. 1) Die Aug. ist d. 4. Sept. 2) Deduct. d. 5. Oct. 3) Prior. Urtheil d. 4. Nov. 4) Verquantung oder Löse d. 2. Dec. d. J.

6) Wenn ein von dem von Greiffenraab 1777 Mart 7. auf weyl. Friedrich Fischen, Hausmann in Debedsdorf, bewilltes Ingrossatum von 2099 Rthlr., worauf bisher 890 Rthlr. Haus tilget stehen, den Cessionari n des v. Greiffenraab dem Landgerichts - Assessor und d. unges juris Cordes, längst von weyl. Fried. Fischen Sohnes Vormund ausbezahlet worden, m Doctor grossations - Document aber, weil es verlegt, von den Creditoren nicht ausgegeben, das In können, weshalb solche um Publication des Ingrossati angefordert; so werden kiefert werden die an solchem Ingrossato, es sey aus welcher Ursache es wolle, an noch Anspr. alle diejenigen, meinen möchten, verabladt, in termino Sepibr. 1. bey dem Herzogl. Land. alle zu haben verz ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls in termino währender Antsgericht ganze Ingrossatum für mortificiret erklärt, und sofort die Tilgung d. prael. Sept. 5. das genommen werden soll. a Prandprotocoll. vorges

7) Carsten Schlmann zu Wismstorf, ist gelassen, 4 Fück W Hambergen und Joh. Nic. Dör r zum helle benachbart sind, an Konke, wof an Hollmann zu Grieden W rthshause zu Debedsdorf, verkaufen zu lassen. am 5. Sepbr. d. J. in Banco bey dem Herzogl. Landwäherder Antsgerichte. Präcl. Besch. d. 4. die Aug. ist d. 2. Sept. d. J.

8) Ueber den Nachlaß des weyl. Schlächteramtmeisters Düver und dessen Ehefran ist bey dem hiesigen Rathhause der Concurß erkannt. 1) Ang. d. 14. Sept. 2) Liquidat. d. 6. Octb. 3) Präf. Urtheil d. 27. Oct. 4) Löse d. 17. Nov.

2) Wider den hiesigen Stadtsothsoldaten Jacob Hillendahl, ist Schuldenhalber, bey hiesiger Herzogl. Regierung der Concurß erkannt. 1) Die Ang. ist den 7. Sept. d. J. 2) Deduct. d. 13. Oct. 3) Prior. Urtheil den 26. Novbr. 4) Vergantung oder Löse d. 22. Dec.

9) Des entwichenen Beckers Claus Eilers, zur Bracke, sämmtliches Eingut soll am 21. d. M. in dem vormaligen Wohnhause des Entwichenen verkauft, und das Wohnhaus bis Maytag 1802 verheuert werden. Auch sollen des gedachten Claus Eilers sämmtliche Creditoren ihre Forderungen d. 4. Sept. d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte angeben und gehörig bescheinigen. Präcl. Besch. d. 14. Sept.

10) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß in Convocationssachen wegen weyl. Joh. Ber. Johanns, zu Enhausen, Erben, Liquidations-Termin auf den 5. Sept. d. J. bey hies. Herz. Regierung anberahmet worden, und die Profitenten das zur Bescheinigung ihrer Angaben Erforderliche, bey Verlust ihres Rechts, dann spätestens ad Acta zu liefern haben.

11) Der Cammer-Expist Müller, als Testaments-Executor der von weyl. Provisor Fassie zu Erbinnen eingesetzten mind-jährigen Anna Fassie von der Jahoeer Lantzenstraße und Lucie Louise Jacobine Stieling zu Nothkirchen ist gesonnen, den beweglichen Nachlaß des gedachten Erblassers in dem Sterbhause am 2. Sept. d. J. verkaufen zu lassen.

12) Wider Jacob Miners, zu Hammelwarden, ist Schuldenhalber bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte der Concurß erkannt. 1) Die Ang. ist den 10. Sept. Diejenigen aber, so sich in den bisherigen Angabeterminen wegzulandverkaufen angegeben, brauchen ihre Angaben nicht zu wiederholen. 2) Deduct. d. 5. Oct. 3) Prior. Urtheil d. 26. Oct. 4) Vergantung oder Löse d. 16. Nov. d. J.

13) Wider Gideon Peters, zu Bardenfleth, entsteht Schuldenhalber bey dem hiesigen Herzogl. Landger. der Concurß. 1) Die Ang. ist d. 10. Sept. 2) Deduct. d. 5. Oct. 3) Prior. Urtheil d. 26. Oct. 4) Vergantung oder Löse d. 16. Nov. d. J.

14) Das an der Achterstraße belegene olim Bardenfleth'sche, nachher Scherenberg'sche, zuletzt dem Tischler Kleinsorge zuständige bürgerliche Haus nebst Pertinentien soll am 15. Septbr. Nachmittags 2 Uhr auf dem Schätting öffentlich meistbietend verkauft werden. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist Terminus hieselbst auf den 9. Septbr. bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt. Oldenburg, vom Rathhause, den 23. Jul. 1801.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

15) Die dem Kaufmann Abel zuständigen Mobilien und der Rest seines Waarenlagers, bestehend in 1 Kleiderschrank, 1 Comtoirschrank, 12 Stühlen mit Polstern, 3 Stühle, verschiedenen vollständigen Betten, Leinwand, Flachs, Garn, Porcelain und ordinärem Steingerath, etwas Silberzeug, Zinn, Messing, Kupfer, Blechen und Eisenzeug, wie auch verschiedenen Hausgeräthlichen Sachen, sodann Salz, Branntwein, Essig, Bierfaure, weissen und Candis Zucker, Caffee, Thee, Taback, Schnupftaback, Puder, Stärke, Lackmus, Scheidegersten, Anis, Kümmel, Pfeffer, Wachs, Talg, Sichorien, Lirien, Weizenwehl, Nägel, Pfeifen und Käse, wie auch in einer milchenden Kuh, sollen am 24. dieses, Morgens 9 Uhr, und folgenden Tagen in des Kaufmanns Abel Hause hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden. Decretum Oldenburg a Curia, den 15. Aug. 1801.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

16) Die Lieferung der zur Reparation der Stau-Schächten erforderlichen Materialien, als einiger 1000 Mauersteine, Kalk, Sand, Pfähle, eichener Bohlen, Anker mit Schrauben und Pfählen, Rinnen, eiserner Nabeln, sollen am 20. dieses, als nächsten Donnerstags, Morgens 11 Uhr, auf dem Rathhause mindestfordernd ausgedungen werden. Annahmer und Liebhaber können sich daher am erwähnten Tage und Orte einfinden, die Conditionen vornehmen und accordiren. Oldenburg, vom Rathhause, Aug. 13. 1801.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

17) Unter verschiedenen, außerhalb Landes entdeckten, im hiesigen Lande im Sande verscharrt gefundenen, und nach aufbeheuer eidlichen Recognition den sich dazu legitimirenden rechtmäßigen Eigenthümern bereits wider gesetzlich angedeuteten Sachen sind nachstehende Sachen, als 1 mouff

seines Halstuch mit gestamnten Ecken, 1 leinenes Tuch mit rothen und blauen Ecken, 1 alte Frauenmütze von Flor mit doppeltem Strich, 1 Strich mit alten Spitzen, 1 alte Frauens Manschette mit Spitzen, 2 Tischlaken aus einer Breite, 3 Säcke, wozu sich bis jetzt keine Eigenthümer gemeldet haben, beyrn hies. Herzogl. Amte übriggeblieben. Nach dem Auftrage der Herzogl. Regierung: Canzley wird solches öffentlich hiedurch bekannt gemacht, damit der rechtmäßige Eigenthümer sich binnen 6 Wochen hieselbst beyrn Amte melden, und die Sachen nach geschickener Angabe der Merkmale und Recognition wieder in Empfang nehmen könne. Wenn sich während dieser Zeit Niemand meldet, werden die Sachen zum Besten der hiesigen Armeu-Anstalt öffentl. verkauft. Hatten, aus dem Amte, 1801. Aug. 4.

18) Ein hiesiger Rahnschiffer hat zwischen Vegeßack und Elßfleth einen Anker von etwa 100 ff gefunden und hieselbst neben der Zollwarte geborgen. Wer sich als Eigenthümer desselben erwieslich ang. ben kann, muß der Strandungsordnung gemäß zeitig genug sich beyrn hiesigen Amte melden, und seinen verlorren Anker gegen Erstattung des Verlohns und der Kosten zurücknehmen, oder gewärtigen, daß der Anker auf Vergeld und Kosten öffentlich verkauft und mit dem etwaigen Ueberfluß verordnetermaßen verfahren werde. Elßflether Amt d. 13. August 1801.

II. Privatsachen.

1) Bei dem Buchhändler Schulze in Oldenburg sind folgende neue Bücher zu haben: Hamburgs bestes Glück nicht von außen, von einem Hamburger, im Jun. 1801. 54 gr. Freimüthige Betrachtungen eines Weltbürgers über die Schicksal: Hamburgs bestes Glück 2c., von einem Hamburger, im Jul. 1801. 36 gr. Apologie Dänemarks wider die Schicksal: Hamburgs bestes Glück 2c., von einem Holsteiner, im Jul. 1801. 36 gr. Die reine Wahrheit, auf Veranlassung der Schicksal: Hamburgs bestes Glück 2c., von einem Freunde des Rechts. 1801. 30 gr. Hamburgs Beziehung durch die Dänen im Jahre 1801. Geschichte, Gründe und Folgen derselben. Belegung der Schicksal: darüber. Unparteylich dargestellt. 30 gr. Sobige fünf Schriften sind zusammen für 10 gr. einzeln für 4 gr. Cour. zum Beszn zu haben. Noch nie entdeckte Recepte für Tabackfabrikanten, Tabackshändler, Tabackraucher und Tabackschmucker. 1801. 12 gr.

2) Von meinen Büchern fehlen mir folgende: Stryk de cautelis contractuum; Idem de cautelis testamentarum. Walchs Käserrecht, 8ter Band von Schüzgens Auszug aus Krünigs Encyclopädie. Comtes et fables de la Fontaine. Der Dorfprediger von Backsfield. Wer solche geliehen hat, wolle sie mir doch jetzt zurück schicken. — Zur nähern Belegung von 300 und 500 Rthlr. kann ich Gelegenheit anweisen. Oldenburg. H. J. Wollers.

3) Bei der Vergantung am 24. d. M. in des Kaufmanns Abel Hause hieselbst kommen vorzüglich folgende Sachen vor: Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen, allerlei Küchengerath von Zinn, Messing, Kupfer u. Eisen, einiges Silberzeug, vorzüglich gute Betten, geschnitten und ungeschnitten Linnen und Drell, Flachs, Garn, Kleidungsstücke, und mehrere andere hausgeräthliche und sonstige Sachen, ferner allerley Kaufmannswaaren, als Caffee, Thee, Zucker, Reis, Erübe, Taback 2c., auch eine milchende Kuh, Heu, Stroh, und 50 bis 60 Fuder Dorf.

4) Weyl. Dietr. Kürßen Kinder Vormund, Albert Wulff zu Hollwarden, hat auf Martini von seiner Pupillen Wittelin circa 200 Rthlr. zinsbar zu belegen.

5) Den sämtlichen Neben Schulhaltern der Kirchspiele Holke, Neuenhuntsdorf, Berne, Altenesch, Hatten, Döllingen, Gaudertese, Delmenhorst, Struh, Hasbergen, Hude, Okerburg und Warbenburg zeige ich hiedurch an, daß sie bei mir in den ersten 4 bis 6 Wochen, am besten Vormittags, ein Exemplar der Stallingischen Vorschriften zum Gebrauch für ihre Schulen gegen einen Empfangsschein des Inhalts: „ich habe von den Stallingischen Vorschriften ein Exemplar für meine Schule erhalten“ (Name des Schulmeisters u. Datum) in Empfang nehmen können. Es ist hinänglich, wenn von jedem der genannten Kirchspiele nur Einer entweder selbst, oder durch eine sichere Gelegenheit ein anderer dergleichen Empfangsschein bei mir abdeliefert. Auch ersuche ich die Herren Prediger der erwähnten Kirchspiele, ihren Schulmeistern diese Nachricht gefälligst bekannt zu machen, das veraltene Exemplar von ihnen sich verzeihen zu lassen, und sie über den rechten Gebrauch der Vorschriften selbst zu belehren, welche sie der Milde unsers Durchl. Fürsten verdanken. Denjenigen Neben Schulen, welche diese Vorschriften bisher nicht erhalten haben, werden solche auf der Kirchenvisitation des künftigen Jahres ausgetheilt werden. Oldenburg, d. 17. August 1801. Mügenbeher.

6) Weyl. Joh. Piefken Wittwe will ihres weyl. Chemanns im usufructuischen Besiz habende Hoffstelle zu Kolbowarfe mit 82 Jüel von Maitag 1802 an auf einige Jahre am 22. Aug. in Güert Schroders Wirthshaus zu Alters öffentlich meistbiend verheuern lassen.

7) Da ich jetzt das von dem Beckeramtmeister Müller zuletzt bewohnte Haus vor dem h. Geistthore bezogen habe und folgende Waaren, als unterschiedene Sorten Zucker, Caffee, Taback, vorzüglich Oberrett, Reis, Perlgrauen, Schätgrüßen, Amidam, Pfeffer, Ingber, Anies, Kümmel, Sago, Braunwaisische Sidorien, Papier, Provence: Baum: Terpentin: und andere Oele, Syrup, allehand Farbwaaren u. dgl. mehr, verkaufe, so mache ich dies meinen Freunden und Sonnern hiedurch bekannt und verspreche billige Preise. Oldenburg. Johann August Hartbauer.

8) Da ich die erwartete Ladung bestes Englisches Kronglas nunmehr erhalten, so such: ich, wer Gebrauch von dieser Soete, als auch von Westlenburger, Pramwolder und Mühlentbecker Glas machen kann, sich direct an mich zu wenden. Bremen. Ehr. Fr. Müller, an der Langenstraße.

9) Bei Johann Sommer in der Kuewielstraße sind alter Kerber Käse, das Pfund zu 6 gr., und Roshkäse, das Pfund zu 16 gr., wie auch alleha d Gewürzwaaren zu haben.

10) Die Lustschänkin Gerbart ersucht alle diejenigen, welche etwas an sie zu bezahlen haben sich im Hause des altverwandten Ertrader zu melden. Falls jemand eine Forderung an sie zu machen hätte, so würde für deren Befriedigung ebenfalls gesorgt werden.

- 11) Der Hausmann Johann Peters zu Belle in der Vogtei Zwischenahn hat etliche 100 Pfund pfen, das Pfund zu 48 gr. Gold zu verkaufen. Liebhaber wollen sich ehestens bei ihm melden.
- 12) Es sind von den Hatter Kemermitteln auf Michael 70 Rthlr. 2 1/2 gr. Gold von dem A. menjuraten Harm Caröber zinsbar zu belegen.
- 13) Da ich das von dem Provinzialchirurgus Uffelmann bewohnte, und zur Wirtschaft sehr gut conditio- nierte Haus an mich gekauft, und selbiges jetzt besohne, so habe ich denjenigen Reisenden, welche schon in mei- ner vorigen Wohnung bei mir logirt waren, als auch übertraufst allen und jeden benehnten Reisenden solches hieburch anzeigen und ihnen gute Bewirthung sowohl, als billige Behandlung versprechen wollen. Nachrichtlich merde ich noch, daß ich das Wapen von Amsterdam nach wie vor aushängen werde, Raum für ewige Wap- gen und auch Stallraum für ungefähr 20 Pferde habe. Delmenhorst. Hies, Gastwirth.
- 14) Am nächsten Sonnabend, den 22. d. M. Nachmittags um 3 Uhr wird auf dem Ellernbrock sämlicher noch unverkaufter schwarzer und bunter Dorf Zabenweise, in einzelnen, größeren und kleineren Hausen öffentlich meistbietend verkauft werden.
- 15) Gerb Riddich zu Glisfeth hat zu Michaelis d. J. circa 200 Rthlr., und zu Martini d. J. circa 300 Rthlr., alles in Golde, Curatgelber zinsbar zu belegen.
- 16) Johann Hinrich Grimm und dessen So. nes Keiner Gerhard Grimm in Großenmeer Curatoren, Jün- gen Gerdes und Johann Graper, sind gewillt, von ihrer Curanden Pändereien den sogenannten großen Kamp von 8 bis 9 Döfensweiden, seiner eine Weide von 9 bis 10 Döfensweiden, und eine Weide von 4 bis 5 Dö- fenweiden auf einige Jahre den 27. August in Gruben Wirtschafte bei der Meerkirche öffentlich meistbietend zu verheuern, und können die beschäglichen Liebhaber sich um 1 Uhr am besagten Tage und Orte einfinden.
- 17) Der Pastor Strackerjan zu Lehe an der Weser will seine, nach dem abermaligen Brande daselbst, wech- sel in der Nacht vom 28. auf den 29. Juni außer der Kirche mit Thurm, Orgel und Glocken, einige 10 Wohn- häuser, und unter diesen auch das Pfarrhaus, in die Asche legte, über Ebr. 10, 32 gehaltene erste predigt auf Praenumeration drucken lassen und den Ertrag zur Unterstützung der ärmern Abgebrannten anwenden. Hier in Albenburg nehme ich auf das gehesete Exemplar 8 gr. Gold Vorauszahlung an. Wer im Lande Pränu- meranten sammeln will, wird gebeten, vor Ende Augusts Listen und Gelder postfrei an mich einzusenden und hat, außer dem Bewußtseyn, eine gute Anzahl befördert zu haben, das 1te Exemplar für sich. Secretair Strackerjan.
- 18) Diederich und Kente Mesne in Betel haben die schon ausgebenen 60 Rthlr. Gold Pupillengelder zinsbar zu belegen.
- 19) Es soll am Mittwoch, den 26. d. M. Nachmittags um 1 Uhr in Arend Lüschen Hause zu Kirchbat- ten die ehemalige Neumannsche Stelle Stückweise auf 3 oder 6 Jahre verheuert, imgleichen der Spanndienst und die nöthigen Reparationen verbunden werden.
- 20) In der Stadt vom 13. auf den 14. August ist dem Johann Cordes im Neuenbrock ein gelbbraunes vierjähriges Mutterferd vor seinem Hause weggenommen. Es hat einen kleinen Stern vor dem Kopfe, ist vorne beschlagen und hat an dem linken Bog eine kleine Kase. Wer ihm Nachricht davon geben kann, erhält eine gute Belohnung.
- 21) Christian Lüben zu Hobdens will seine Heffstelle in Stollhamm mit 7 1/2 Bücl Land, worunter 7 Bücl Pflugland sind; am 22. d. M. Nachmittags um 4 Uhr in Bricks Wirtschafte bey der Stollhammer Mühle auf 3 oder 4 Jahre aus der Hand verheuern. Auf Verlangen können auch noch 10 Bücl aus dem Grünen zu brechen gegeben werden.
- 22) Am 24. d. M. will Gerb Wachtendorf seiner Pupillen weyl. Johann Evers Kinder beide Haffellen, als die am Mittelreich mit 30 Tucken Landes, worunter 15 Bücl gut gewässertes Pflugland und die zum Hob- denserwehl mit 22 Tucken, wobei 10 Bücl gleichfalls gut gewässertes Pflugland, von Montag 1802 an auf et- nige Jahre in des Gastwirths Dytrogaen Wirtschafte zu Tossens öffentlich meistbietend verheuern lassen.
- 23) Weyl. Hermann Friedrich de Harben Tochter mütterlicher Nachlaß, worunter 1 Kub, auch verschiede- nes silbernes, zinnernes, messingnes und kupfernes Gerath, Kleidung, Betten und Feinzeug be- sündlich ist, wird am 25. August in Johana de Harben Hause zu Ellwarden öffentlich verkauft wecom.
- 24) Da die in Nr. 27. der wöchentlichen Anzeigen unter Privatsachen Art. 18. bekannt gemachte Repara- tion an der in der Colmar Moorstraße befindlichen Brücke, wegen reanigter Witterung und Anlauf des Wah- sers ausgefekt werden mußte, so wird solches hieburch bekannt gemacht, daß am 26ten und folgenden Tagen d. M., als Mittwoch, Donnerstag und Freitag, nach dem 1zten Connt. p. Trin. die e Arbeit wird vorgenom- men werden, und daher ein jeder sich des Tagrens und Reitens über diese Straße, so vor Colmar über nach Neustadt gehet, an besagten drei Tagen zu enthalten habe.
- 25) Ich habe einige Fuder Heu und das Nachgras in einer bei Blankenburg belegenen reichlich 4 Bücl großen Wiese, entweder zum Weiden oder Mähen, abzustehen, wozu sich Liebhaber halbtig, melden wollen. Ein rothgestreifter leinener Regenschirm mit Fischbein und langem Stoc wird seit einiger Zeit vermißt, und ist vermuthlich ausgeliehen, um dessen Rückgabe hieburch ersuche J. G. Klademann an der Dammstraße.
- 26) 1011 Rthlr. Spenshammer Kirchen- und 232 Rthlr. 56 gr. Schulcapitalien sind sofort gegen Ei- chtheit von dem Kirchenjurat Hinrich Heppr zum Oberreich zinsbar zu belegen.
- 27) Von den Langwarder Fundigeldern können 500 Rthlr. Kirchen-, 400 Rthlr. Armen-, 25 Rthlr. Orgelca- pitalien, theils Michaelis, theils den 15. Febr. und 18. Decbr. d. J. gegen gehörige Sicherheit und billige Binsen bei dem Hebungsführenden Juraten Arend Herasen in Empfang genommen werden.
- 28) Gerb Helms Güter Curator, Hinrich Wessels, will zum Verkauf der an seines Curanden Wohnhause zu Herina notwendigen und vom Gerichte approbireten Reparationen am 22. d. M. Nachmitt. um 3 Uhr in Steen- ker Wirtschafte zu Abbehausen folgendes den Wenigstforbehenden unter der Hand zubinden: 1) Fielmen Reith, Saechte und Weiden, 7 Stück Sparren, Latten und Nägel, 300 Mauersteine, Kalk und Sand, sodann auch die Zimmer-, Mauer- und Deckerarbeit.

Bis zum Ablauf des nächster, Montags können die Weserzollgelder beym Herzogt. Zollamte zu Glisfeth auch in Golde mit 5 1/2 Procent Agio gegen $\frac{1}{2}$ entrichtet werden.

A n z e i g e

von

den Receptis der Wittwen- Waisen- und Leibrenten-Casse
im Drey und Bierzigsten Receptions-Termin, den 1sten Julius 1801.
sach von vorgefallenen Veränderungen.

a) Wittwen-Casse.

Nro.	Geburstag des Mannes.	Alter Jahre	Geburstag der Frau.	Alter Jahre	Fuß.	Portio- nenzahl.	
717	9. December	1763	38	2. März	1761	40	10
718	3. März	1762	39	27. November	1765	36	5
719	im Februar	1769	32	29. Junius	1777	24	8
720	26. Januar	1762	39	4. April	1762	39	2
721	1. September	1760	41	28. März	1771	30	10
722	16. October	1768	33	im Juni	1769	32	8
723	26. April	1773	28	18. May	1780	21	15
724	2. März	1752	49	14. August	1778	23	7
725	27. August	1769	32	4. December	1777	24	5
726	26. December	1765	36	25. August	1774	27	3
727	1. April	1765	36	20. Juli	1766	35	12
728	im Junius	1741	60	im April	1750	51	8
729	4. August	1755	46	30. Januar	1771	30	6
730	9. März	1757	44	im November	1763	38	6
731	30. Januar	1768	33	im April	1778	23	12
732	26. Februar	1752	49	im Januar	1765	36	1
733	22. May	1741	60	11. December	1738	63	2
734	im November	1773	28	im Julius	1776	25	20

Alle auf Contributions-Fuß.

b) Waisen-Casse.

Niemand.

c) Leibrenten-Casse.

Niemand.

d) Veränderungen.

- Der Wittwen-Casse. Nro. 302. Der Mann gestorben den 12. May.
 — 365. Die Frau gestorben den 23. May.
 — 409 u. 423. Der Mann gestorben den 29. April.
 — 553. Die Frau gestorben den 22. Junius.
 — 560. Desgleichen den 30 Junius.
 — 599. Aus der Societät excludirt.
 — 92. Die Wittwe gestorben den 3. März.

Der Waisen-Casse. Nro. 8. Der Pensionist hat das 25te Jahr erreicht.

Der Leibrenten-Casse. Nro. 32. Die Pensionistin gestorben den 31. März.

N a c h r i c h t

vom

Vermögens-Zustande der Wittwen-, Waisen-, und Leibrenten-Casse
 im 43sten Receptions-Termin, den 1sten Julius 1801.

Einnahme.				
von 121,745 rC	60 $\frac{2}{3}$ gr.	halbjährige Zinsen.	—	2434 rC 66 gr.
— 40,042	— 21	— ganzjährige Zinsen. fällig d. 1. Jan. 1802.	—	87 — 44 —
— 4,393	— 36	— abzuragene und wieder belegte Capitalien	—	18 — 7 $\frac{1}{2}$ —
		Für anticipirte Belegungen mittelst Vorschusses aus Herrschaftlicher Casse	—	801 — 14 $\frac{1}{2}$ —
		Aus der Herrschaftlichen Casse sind die wegen der zu ganzjährigen Zinszahlungen belegten Capitalien in diesem Termin nicht eingekommenen Zinsen bis zum 44ten Termin vorgehoffen mit	—	—
166,186 rC 45 $\frac{2}{3}$ gr.			Machen	3341 rC 60 gr.
Beiträge von den alten Interessenten der Wittwencasse		5566 rC 31 gr.		
Wegen vorgefallener Veränderungen gehen ab		68 rC 54 gr.		
Und in Restanten sind verblieben		140 — 19 —	Machen	208 — 71 —
			Reiben	5357 — 32 —
Beiträge von neuen Interessenten der Wittwencasse		—		231 — 29 —
Beiträge von alten Interessenten der Waisencasse		174 rC 65 $\frac{1}{2}$ gr.		
Wovon wegen vorgefallener Veränderungen abgehen		11 — 28 —	Reiben	163 — 37 $\frac{1}{2}$ —
Aus der Herrschaftlichen Casse		—		250 — — —
			Summa	9344 rC 14 $\frac{1}{2}$ gr.

Transport - 9344 r^{C} 14 $\frac{1}{2}$ gr.

Ausgabe.

An Wittwen-Pensionen	-	4254 r^{C}	1	gr.
An Waisen-Pensionen	-	215	-	-
An Leibrenten	-	285	29	-
An Administrationskosten, u zwar:				
Buchhalter-Besoldungen	35 r^{C}	-	gr.	
Zulage von 166186 r^{C}	45 $\frac{1}{2}$ gr.	83	-	6 $\frac{1}{2}$ -
Sonstige Kosten	24	-	40 $\frac{1}{2}$	-
	Machen	-	142	47 -
	Machen	-		4897 - 5 -
bleibt Cassebehalt im Ganzen	-	4447 r^{C}	9 $\frac{1}{2}$	gr.
Voriger Fond	-	166186	-	45 $\frac{1}{2}$ -
Sehiger Fond	-	170633 r^{C}	55	gr.

Vermögens-Zustand der Special-Cassen.

I. Der Wittwen-Casse.

Einnahme: Halbjährige Zinsen von 150768 r^{C}	18 $\frac{1}{7}$ gr.	3015 r^{C}	26 $\frac{1}{2}$	gr.
Beiträge von den alten Interessenten		5357	32	-
Beiträge v. d. neuen Interessenten		231	29	-
Rabatt-Bergütungen	-	203	28	-
Summa	-	8807 r^{C}	43 $\frac{1}{2}$	gr.
Ausgabe: An Wittwen-Pensionen	-	4254	1	-
Behalt	-	4553 r^{C}	42 $\frac{1}{2}$	gr.
Voriges Vermögen	-	150768	18 $\frac{1}{7}$	-
Sehiges Vermögen	-	-	-	155321 r^{C} 60 $\frac{1}{5}$ gr.

II. Der Waisen-Casse.

Einnahme: Zinsen von 7676 r^{C}	15 gr.	152 r^{C}	37 $\frac{1}{2}$	gr.
Beiträge von alten Interessenten		163	37 $\frac{1}{2}$	-
Beiträge von neuen. Nichts.				
Summa	-	316 r^{C}	3	gr.
Ausgabe: An Waisen-Pensionen	-	215	-	-
Behalt	-	101 r^{C}	3	gr.
Voriges Vermögen	-	7626	15	-
Sehiges Vermögen	-	-	-	7727 - 18 -
Latus	-	163049 r^{C}	6 $\frac{7}{10}$	gr.

Transport - 163049 r^{C} 6 $\frac{1}{10}$ gr.

III. Der Leibrenten - Casse.

Einnahme: Zinsen von 5148 r^{C} 9 $\frac{7}{10}$ gr.	102 r^{C} 69 gr.	
Ausgabe: An Leibrenten	285 — 29 —	
	<hr/>	
Bleibt Ausgabe	182 r^{C} 32 gr.	
Voriges Vermögen	5148 — 9 $\frac{7}{10}$ —	
Bleibt jetziges Vermögen	— —	4965 — 49 $\frac{7}{10}$ —

IV. Des Neben - Fonds.

Einnahme: Zinsen von 2644 r^{C} 2 $\frac{1}{2}$ gr.	52 r^{C} 63 $\frac{1}{2}$ gr.	
Zinsen für Herrschaftliche Vorschuss- gelder, zur Ersetzung des bisher weg- gen nicht zu halbjährigen Zinszah- lungen belegter Capitalien entstan- denen Internsurien - Verlustes	18 — 7 $\frac{1}{2}$ —	
Aus Herrschaftlicher Casse	250 — — —	
	<hr/>	
Summa	320 r^{C} 71 gr.	

Ausgabe: An Rabattvergütun- gen	203 r^{C} 28 gr.	
An Administrations- kosten	142 — 47 —	
	Machen — 346 — 3 —	
	<hr/>	
Bleibt Ausgabe	25 r^{C} 4 gr.	
Voriges Vermögen	2644 — 2 $\frac{1}{2}$ —	
Bleibt jetziges Vermögen	— —	2618 — 70 $\frac{1}{2}$ —

Jetziges Vermögen der gesamtten Anstalt - 170633 r^{C} 55 gr.

Oldenburg, aus der Direction der Wittwen, Waisen, und Leibrenten-
Casse, den 12ten August 1801.

E. H. Muzenbecher.

E. C. Scholz.

E. F. Meng.

E. Wiechmann.